

Der Wetter in Deutschland – das unbekannte Wesen

Ein Artikel von Martin Oelbermann



Deutschland hat im internationalen Vergleich einen eher unterentwickelten Wettmarkt. So wettet man in den Nachbarstaaten schon weitaus mehr, aber auch diese Pro-Kopf Einsätze verblassen bei einem Vergleich mit einigen Ländern im asiatischen Raum. Während der Bewohner in Hong Kong z.B. durchschnittlich für ca. USD 1.800 pro Jahr auf Wetten setzt, sind es in Deutschland lediglich geschätzte USD 33 (siehe auch Abbildung).

Wo wird gewettet in Deutschland – geographische Schwerpunkte

Auch wenn der typische Oddset Kunde nicht unbedingt vergleichbar ist mit Kunden privater Anbieter oder von Internet-Angeboten, kann man allerdings die Umsatzverteilung von Oddset sehr wohl als Indiz für eine geographische Schwerpunktbildung nehmen. So lassen sich folgende Aussagen treffen:

- In den neuen Bundesländern wird weniger gewettet.
- Es existieren keine signifikanten Unterschiede zwischen Nord- und Süddeutschland.
- Den höchsten pro-Kopf-Umsatz (Euro 0,18 pro Woche) mit Oddset wird in Hamburg und der niedrigste (Euro 0,06 pro Woche) in Thüringen und Sachsen erzielt.

Demographische Daten

Über die demographischen Daten der deutschen Wettkundschaft gibt es bisher nur wenige statistische Untersuchungen. Man kann aber auf quantitative Untersuchungen aus Großbritannien

zurückgreifen und diese um qualitative Aussagen von Oddset und privaten Anbietern ergänzen. Zusammenfassend lässt sich Folgendes sagen:

Alter – Jüngere Zielgruppe als Lottoprodukte mit einer dominierenden Altersgruppe von 20-35 Jahren.

Geschlecht – Der Wettmarkt ist eine Männerdomäne mit ca. 75% Anteil.

Sozialer Status – Ähnlich wie bei anderen Glücksspielangeboten gibt es eine leicht ausgeprägte Tendenz, dass untere Sozialschichten eher zum Wettschein greifen.

Nationalität – Kein Geheimnis in der Branche ist, dass vor allem in Deutschland lebende „Südländer“ (z.B. Türken, Kroaten, ...) aber auch Asiaten überdurchschnittlich intensiv wetten.

Kannibalisierung oder Neugeschäft – woher kommen die Wetter?

Eine wichtige Frage für Glücksspielanbieter jeglicher Couleur ist es, ob das angenommene Wachstum im Wettbereich Neugeschäft oder Kannibalisierung anderer Glücksspielbereiche ist und aus welchem Bereich, im Falle einer Kannibalisierung, der Wetter am ehesten kommen würde.

80% der Befragten der MECN-Umfrage unter Anbietern und Experten des deutschen Wettmarktes nehmen hinsichtlich dieser Fragestellung an, dass sich das Wachstum im Wettmarkt im Wesentlichen aus Neugeschäft speisen wird. Wichtigste Zielgruppe sind hier nach Aussagen der meisten Experten die Sportbegeisterten, die in vielen Fällen nur wenig oder bisher keine Erfahrung mit Wetten oder anderen Glücksspielangeboten gemacht haben.

Mehr Informationen gewünscht?

Mehr Informationen zum deutschen Wettmarkt finden Sie in der aktuellen Studie von MECN „Der deutsche Wettmarkt im Umbruch“.

Hier können Sie die Broschüre der Studie runterladen oder besuchen Sie www.wettmarkt.mecn.net für mehr Informationen.